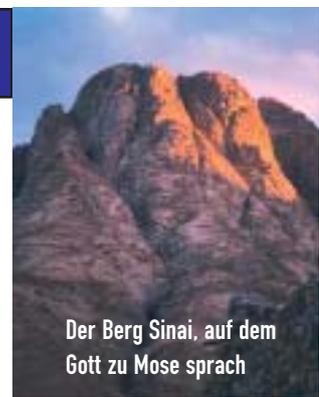


GOTT WIRKT UND REDET AUCH HEUTE



Er tut sogar Wunder!

Immer wieder erleben Menschen, die Gott anrufen, sein Wirken: Gebete werden erhört, Kranke geheilt, Drogenabhängige und Alkoholiker frei, Verzweifelte glücklich, Verbitterte froh, Gewalttätige friedlich, Zweifler gewiß - und Hoffnungslose finden nicht nur Hoffnung, sondern **Gewißheit**.

Ein Gott, der wirkt, muß auch lebendig sein. Er beantwortet Gebet, weil er seine Geschöpfe liebt. Er möchte, daß es uns gut geht. Trotzdem werden die meisten Menschen, auch Christen, einmal nicht den Himmel erreichen. Warum nicht?

Gott liebt Christen, Moslems, Hindus, Buddhisten, Atheisten - alle Menschen. Aber alle Menschen machen Fehler. Niemand ist vollkommen. Niemand kann sich auch selbst vollkommen machen. Das kann nur Gott.

Warum ist die Welt der Christen so korrupt und unmoralisch? Weil die meisten Christen nur noch dem Namen nach Christen sind. Sie leben unabhängig von Gott. Sie halten die Bibel für überholt und kümmern sich nicht um die göttlichen Gebote. Nur noch ein Zerrbild des wahren Christentums.

Wo werden die Namenschristen einmal landen? Nicht bei Gott. Sie werden nicht im Reich Gottes, sondern in der Hölle landen. Der Grund? Sie verlassen sich auf ihre Meinung statt auf Tatsachen. Sie glauben an ihr persönliches Denksystem statt an die Bibel. **Sie vergessen, daß es nicht nach unserer Meinung geht, sondern nach der Realität.** Die Realität ist: Gott existiert, er ist ein guter Gott und seine Gebote sind gültig. Wir werden alle einmal vor ihm stehen im Gericht.

Heute gibt es in den westlichen Ländern fast nur noch Namenschristen. Sie begehen Unrecht, lügen, üben Gewalt, sind habgierig, neidisch, egoistisch, eigensinnig, korrupt; sie stehlen, hassen, huren, brechen die Ehe. Alles Dinge, die Gott nicht gefallen. Sie sind auf dem Weg in die Hölle. Was sie tun, nennt die Bibel Sünde.

Eine Sünde kann man nicht abarbeiten. Eine Lüge, einen Mord, Ehebruch kann man nicht zurückholen. **Geschehen ist geschehen.** Jede Sünde, auch die kleinste, macht uns vor Gott unrein. Nichts Unreines kann in die Gegenwart Gottes kommen. Die Bibel sagt: Wenn wir in unseren Sünden sterben, können wir nicht in das Reich Gottes (den Himmel, das Paradies) eingehen. Das gilt für Christen, Moslems und alle Menschen.

Menschen in allen Religionen versuchen, Gott zu gefallen. Aber alle begehen Sünden. Kein Mensch bleibt ohne Sünde. Gott freut sich, wenn wir versuchen, ihm zu gefallen. Aber er ist gerecht, rein und heilig. Wir sind unrein und begehen Unrecht. **Wir können uns nicht selbst reinigen.** Wir können aus eigener Kraft den Himmel, das Paradies nicht erreichen - weder durch Gebete, Opfer, eigene Werke, Almosen, Fasten oder anderes. Wir bleiben unrein.

Die Bibel sagt, daß Gott uns liebt. Wir sind seine Geschöpfe, die er geschaffen hat. Er hauchte Adam und Eva das Leben ein. Er bewahrte Noah vor der Sintflut. Er berief Abraham zum Vater vieler Völker. Er kennt und liebt jeden einzelnen Menschen - auch **dich**. Er liebt uns sogar, wenn wir schuldig geworden sind. **Aber er haßt Sünde.** Mit Sünde können wir nicht in sein Reich kommen.

Gibt es eine Möglichkeit, wieder rein zu werden? Ja, es gibt sie. Aber nur durch Gott, **nicht aus uns selbst.** Gott selbst schuf diese Möglichkeit. Er möchte, daß niemand in die Hölle gehen muß. Die Bibel sagt: „**Gott will, daß alle Menschen gerettet werden und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen**“ (1. Timotheus 2, 4). Gott sandte Jesus Christus in diese Welt. **Jesus kam nur aus einem Grund:** Um für unsere Sünden zu sterben und uns den Himmel zu öffnen!

Zur Zeit Abrahams und Moses mußten die Menschen für jede böse Tat, die sie begangen hatten, ein Tier opfern. Die Bibel sagt, daß Sünde nur durch Blut abgewaschen werden kann. Aber weil wir täglich auch in Gedanken, Worten und Unterlassungen sündigen, werden wir dadurch nie rein. Jesus Christus kam, um mit seinem Blut **ALLE** unsere Sünden abzuwaschen, damit wir rein vor Gott werden können! Die Bibel sagt: „**Der Gerechte starb für die Ungerechten**“ (1. Petrus 3, 18).

Mußte Jesus das tun? Nein. Hatte er selbst Sünden begangen? Nein. Er starb freiwillig und als völlig Unschuldiger. Warum tat er das? **Aus Liebe zu uns.** Die Bibel sagt: „**So sehr hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen einzigen Sohn sandte, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern das ewige Leben hat**“ (Johannes 3, 16). Jesus Christus bezahlte am Kreuz für die Sünden der ganzen Menschheit, vor- und rückwirkend. Damit errang er einen **ewigen** Sieg über Satan. Nur so konnte er die Macht Satans über uns Menschen brechen.

Der Beweis ist seine Auferstehung. Weil Jesus völlig rein und gerecht war und ohne eigene Schuld sein Leben opferte, konnte ihn der Tod nicht halten. Nach drei Tagen stand er von den Toten auf. Nur weil **er** die Strafe für unsere Schuld und Sünden auf sich genommen hat, kann Gott uns jetzt vergeben, ohne daß er seine Gerechtigkeit aufgeben muß. **Jeder, der zu Gott umkehrt und Jesus als seinen Herrn anruft, erhält die göttliche Vergebung aller seiner Sünden.** Er ist erlöst von der Hölle und gehört ab sofort zum Reich Gottes - schon jetzt auf der Erde und später in der Ewigkeit. Die Bibel nennt diese wunderbare Botschaft unserer Erlösung „**Evangelium**“.

Jesus erklärt das ganz deutlich: „**Wer mein Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat, der hat das ewige Leben und kommt nicht in das Gericht, sondern er ist vom Tod zum Leben hindurchgedrungen**“ (Johannes 5, 24). Mit „**Tod**“ ist hier die Hölle gemeint; mit „**ewigem Leben**“ der Himmel.

Das göttliche Angebot der Vergebung

gilt für alle Menschen, egal, ob sie viel oder wenig Sünden begangen haben. **Egal, zu welcher Religion, Nation oder Rasse jemand gehört** - es ist Gottes Angebot an alle. Jeder, der dieses Geschenk will, erhält es auch. Jesus sagt: „**Wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen.**“ (Johannes 6, 37). Das einzige, was wir tun müssen: wir müssen **kommen**. Vergebung geschieht nicht automatisch. Wir müssen zu Gott **umkehren**.

Was heißt das? Es bedeutet, daß wir von unserem eigenen Weg umkehren und auf Gottes Weg wechseln müssen. Welches ist denn der Weg Gottes? Es ist Jesus Christus. Er lebt auch heute. Das haben schon Millionen erfahren. Jesus sagt: „**Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater außer durch mich**“ (Johannes 14, 6).

Gott ist Einer. Aber er hat sich auf dreierlei Weise offenbart: Als Gottvater, Jesus und der Heilige Geist. Es ist eine **göttliche Dreieinheit** - Gott in drei Offenbarungen. Der indische Heilige Sundar Singh erhielt einmal in einer himmlischen Vision die Dreieinheit erklärt: **Gott Vater** ist wie die Sonne. **Jesus** wie das Licht der Sonne. Der **Heilige Geist** wie die Wärme der Sonne. Aber alles ist eine Einheit - es ist nur **EIN GOTT**. Jesus sagte von sich: „**Ich bin das Licht der Welt**“.

Können wir wirklich sicher sein, daß wir an den **lebendigen** Gott glauben? Der Himmel und Erde geschaffen hat, **der wirklich existiert?** Ja, wir können es, weil dieser Gott uns hilft, ihn zu erkennen. Er macht sich dadurch erkennbar, daß etwas **geschieht**, wenn wir beten: Heilungen bei Krankheit, Befreiung von Drogen, Alkohol, Haß usw., Hilfe in Not usw. Vor allem durch die wunderbare **Erneuerung** und **Veränderung** von Menschen, die zu ihm kommen und ihm ihr Leben öffnen.

Er macht sich deutlich auch durch die Bibel erkennbar. In der Bibel gibt es tausende von prophetischen Vorhersagen, die sich immer richtig erfüllen - bis heute. So etwas kann kein Zufall sein. Das schafft auch kein Mensch. Das kann nur Gott. **Es sind Vorhersagen der biblischen Propheten auf die Zukunft.** Über 3000 dieser Prophetien haben sich bereits erfüllt, ohne einen einzigen Fehler. Manche stehen vor der Erfüllung (z.B. über **Jerusalem** - siehe Flyer „Biblische Prophetie“ und „Entscheidet die Bibel unsere Zukunft“). Durch die Erfüllung der Bibel-Prophetien zeigt Gott, daß man sich auf die Aussagen der Bibel verlassen kann. Wir können daher wissen, was Gott von uns will und wie wir in sein Reich kommen.

Der Weg zu Gott ist für jeden Menschen gleich. Wir kommen nie durch unsere Werke, Leistungen, Verdienste zu Gott. **Jeder Mensch braucht unbedingt die göttliche Vergebung**, sonst hat er keine Chance auf den Himmel, das Paradies. Millionen Christen sind auf dem Weg zur Hölle, weil sie sich auf ihre guten Werke verlassen. Oder darauf, daß sie getauft sind und zu einer Kirche gehören. Oder weil sie gebetet, gespendet und sich für Gott eingesetzt haben. Alles reicht nicht, denn es macht uns nicht **rein** vor Gott.

Es reicht nie, wenn wir nur zu einer Kirche oder Religion gehören. Wir müssen zu **GOTT** gehören. Das geht nur, **wenn wir uns reinigen lassen.** Reinigen kann uns nur Jesus Christus. Wenn er uns vergibt, werden alle unsere Sünden gelöscht. Damit das geschehen kann, müssen wir uns „bekehren“.

Bekehrung ist eine Lebensentscheidung. Wir entscheiden uns für ein Leben mit Gott. Es geschieht im Gebet. **Wir können an jedem Ort und zu jeder Zeit zu Gott beten.** Gott hört uns immer. Wir müssen aber absolut ehrlich sein, sonst reagiert Gott nicht. Bekehren beinhaltet drei Punkte:

1. Wir müssen vor Gott offenlegen, wo wir Unrecht getan haben. Gott weiß das sowieso, und er liebt uns trotzdem, aber er möchte, daß wir das ehrlich zugeben. Die Bibel sagt: „**Wenn wir unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, daß er uns die Sünden vergibt und uns von aller Ungerechtigkeit reinigt**“ (1. Johannes 1, 9).

2. Wir müssen Jesus um Vergebung bitten und ihn als unseren Herrn in unser Leben einladen. Nur er starb für unsere Sünden. „**Die ihn aber aufnahmen, denen gab er das Recht, Gottes Kinder zu werden**“ (Johannes 1, 12).

3. Wir müssen Jesus bitten, daß er uns mit dem Heiligen Geist erfüllt, damit wir so leben können, wie es Gott gefällt: „**Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit, kommen wird, wird er euch in alle Wahrheit leiten**“ (Johannes 16, 13).

Wir können mit eigenen Worten beten oder etwa so: „Gott, ich habe Unrecht begangen ... (nenne es). Danke, Herr Jesus, daß du meine Sünden auf dich genommen hast. Bitte vergib mir und komme in mein Leben. Ich stelle mein Leben unter deine Herrschaft. Führe mich und erfülle mich mit deinem Heiligen Geist, damit ich so leben kann, wie es dir gefällt.“

Jeder Mensch, der ein solches Gebet ehrlich betet, wird von Gott angenommen. Wenn der Heilige Geist in dein Leben kommt, geschieht etwas Übernatürliches in dir. Die Bibel sagt, du wirst „**von neuem geboren**“ (Johannes 3, 3). Gott macht deinen Geist lebendig. Du spürst eine ungewohnte Freude - die Freude der Vergebung. **Der Heilige Geist beginnt dich sanft, aber nachhaltig zu verändern.** Du bekommst eine neue Sicht für die Welt und dein Leben. Du erfährst die Liebe und heilende Kraft Gottes.

Die Bibel sagt: „**Wer Christi Geist nicht hat, der ist nicht sein**“ (Die Bibel, Römer 8, 9). Jeder Christ, der nur ein **Namenschrist** ist, muß sich bekehren. Aber auch Moslems, Buddhisten, Hindus - alle Menschen - müssen zu Gott umkehren. Gott nimmt jeden an, der zu ihm kommt. Es heißt ganz deutlich: „**Wer den Namen des Herrn anruft, soll gerettet werden**“ (Römer 10, 13). Das haben schon Millionen erfahren. Sie haben persönlich erlebt, daß Gott sie liebt. Diese Erfahrung macht jeder Mensch, der zu Gott umkehrt.
